

Nachsuchengespann Ostalb

Tobias Staudenmaier



Mobil: 0152/25229885

Privat: 07171/8077892

Nachsuchen-Organisation bei Drückjagden

Die eigene Drückjagd soll für möglichst alle Beteiligten ein Highlight im Jagdjahr darstellen.

Da gerade bei Drückjagden oft schwierige Nachsuchen anfallen und diese die höchsten Anforderungen an die Nachsuchengespanne stellen, sollte man auf folgende Punkte achten.

Vor der Jagd:

- Nachsuchengespanne helfen gerne bei der Planung einer Drückjagd
- frühzeitige Bekanntgabe der Drückjagd an den Nachsuchenfürher (Mai-Juni) - **Drückjagdsaison ist Hochsaison!**
- Der Nachsuchenfürher sollte an der Vorbesprechung einer geplanten Drückjagd teilnehmen

Am Jagdtag:

- Revierkundige Begleiter für den Nachsuchenfürher bereithalten (auch am Folgetag)
- Am Jagdtag farbiges Markierband zur Anschussmarkierung ausgeben
- Keine eigenständige Nachsuche durch Schützen oder Treiber
- Alle Nachsuchen werden am Sammelplatz koordiniert und dann eine Reihenfolge der anfallenden Arbeiten festgelegt
- Das Treiben nicht zu lange planen- die frühe Dunkelheit zwingt den Nachsuchenfürher auch zum Ende der Nachsuche

Standkarte Drückjagd

Revier Musterhausen am Samstag, 10. November 2016

Jagdbeginn/Beginn des Treibens: 08.00 Uhr **Name:**

Jagdende/Hahn in Ruh: 11.30 Uhr **Stand:**

Abschussfreigaben: Schwarzwild (keine führenden Bachen), Schmalreh, Rehkitz, Raubwild

Beobachtungen/Meldungen

Nr.	Uhrzeit	Wildart/Geschlecht	beschossen*	liegt ja/nein
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

*beschossen: genaue Angaben zum Schuss bitte auf der Rückseite eintragen

Wichtige Sicherheitsbedingungen und Hinweise:

- Alle an der Jagd beteiligte müssen Warnkleidung tragen
- Der Stand ist während der Jagd nicht zu verlassen
- Die Waffe darf ausschließlich auf dem Stand geladen und entladen werden
- Zu jeder Zeit muss mit Waldbesuchern und Treibern zu rechnen sein
- Nicht schießen wenn Hunde am Stück jagen
- Es muss ein ausreichender Kugelfang vorhanden sein
- Keine eigenständige Nachsuche während und nach der Jagd (lediglich Anschuss verbrechen)

Waidmannsheil!

Wichtige Telefonnummern:

Jagdleitung: 0123-456987

Tierarzt: 0123-1568794

Notarzt: 112

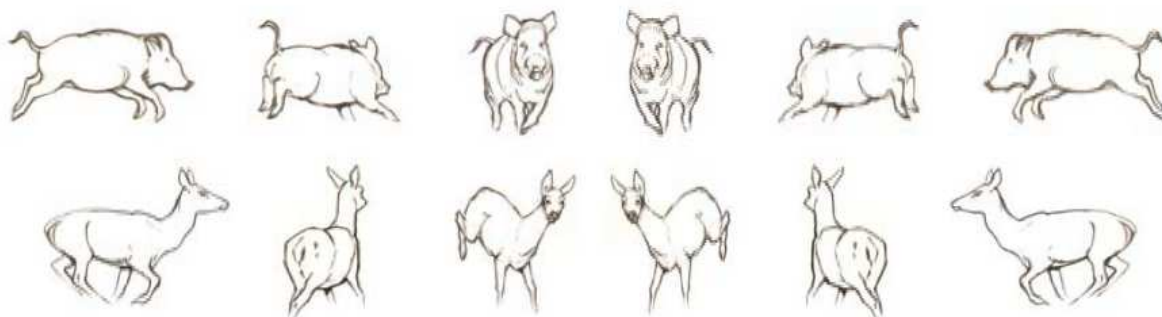
Nachsuchenführer: 0152-25229885

Anschussprotokoll

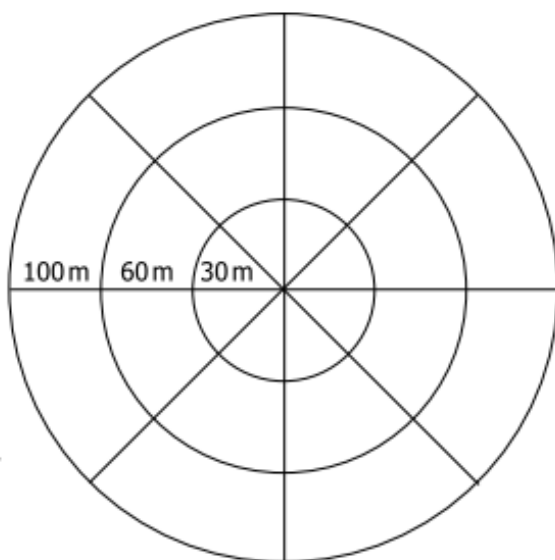
Stand-Nr.:	Uhrzeit der Schussabgabe:	Anzahl der Schüsse:
Datum:	Name des Schützen:	Telefon-Nr. des Schützen:
Wurde das Stück nach dem Schuss von Hunden verfolgt?	Anzahl der vom Stand insgesamt beschossenen Stücke:	Kaliber und Geschoss:

Beschossene Wildart (geschätztes Gewicht):

Stellung des Stückes beim Schuss – vermutlichen Sitz der Kugel mit „X“ kennzeichnen:



Bitte Anschluss mit x und Fluchtweg mit → eintragen.
Kreismittelpunkt ist der Sitz mit Blick nach vorn.



Vermerke des Schweißhundführers:

- Kontrollsuche
- Nachsuche
- erledigt

Anschluss verbrauchen mit Farbband:

- genau
- anvermuteter Stelle

gefunden wurden:

- Kugelriss
- Schweiß
- Schnitthaar
- Knochen
- sonstiges:

das Stück hat:

- nicht gekennzeichnet
- gekennzeichnet
- nicht geklagt

vermuteter Sitz der Kugel: